

Samstag den 21. April 1877.

(1506—1)

Nr. 1734.

Studentenstiftung.

Vom Beginne des zweiten Semesters des Schuljahres 1876/7 kommt der dritte Platz der Josef Duller'schen Studentenstiftung jährlicher 94 fl. 10 kr. zur Wiederbesetzung.

Anspruch auf diesen Stiftplatz haben nur jene Jünglinge, welche in gerader Linie von den Geschwistern des Stifters abstammen. Der Genuß dieser Stiftung ist von der Volksschule an unbeschränkt. Das Präsentationsrecht steht dem ältesten männlichen Abkömmling aus der Familie des Stifters zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Zuspüßungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern und mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 10. Mai 1877

im Wege der vorgefetzten Studien-direction hieher zu überreichen.

Laibach am 10. April 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(1541)

Nr. 709.

Concursauschreibung.

An der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt in Capodistria wird im Anfange des Schuljahres 1877/8 eine Hauptlehrerstelle für die deutsche und slovenische Sprache besetzt.

Mit dieser Stelle ist ein jährlicher Gehalt von 1000 fl., die Activitätszulage von 200 fl. und das Anrecht auf Quinquennalzulagen à 200 fl. verbunden.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre mit den gehörigen Ausweisen über ihre erlangte Befähigung, ihre Studien, ihr Alter, ihren Stand und die bisherige Verwendung belegten Gesuche im Wege ihrer vorgefetzten Behörde bis längstens

Ende Mai d. J.

beim Präsidium des k. k. Landesschulrathes für Istrien in Triest einzureichen.

Triest am 14. April 1877.

Vom k. k. Landesschulrath für Istrien.

(1430b—3)

Nr. 4528.

Tabak-Subverlag in Senofetsch.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekanntgegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag zu Senofetsch, im politischen Bezirke Adelsberg, im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinnrücklag) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 28. April 1877,

mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 88 vom 18. April 1877, berufen.

Laibach am 12. April 1877.

Anzeigebblatt.

(1514—1)

Nr. 7931.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheid vom 10ten Dezember 1876, Z. 25,904, auf den 4ten April 1877 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Anton Ahlin gehörigen, gerichtl. auf 2712 fl. 40 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 132, fol. 132 ad Sittich kein Kauflustiger erschienen, und es wurde deshalb zu der auf den

5. Mai l. J.

anberaumten dritten exec. Feilbietung dieser Realität geschritten.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 5. April 1877.

(1316—3)

Nr. 1541.

Curatorsbestellung.

Dem Stefan Dutala von Neulinden, unbekanntes Aufenthalt, wurde über die Klage des prass. 25. Februar 1877, Zahlmarkt wegen Lösung des Pfandrechtes per 100 fl. Herr Peter Berde von Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

27. April 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 27. März 1877.

(1235—2)

Nr. 1458.

Neuerliche Tagssatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensuß wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen des Andreas Hofstätter von Dule die mit 3595, auf den 2. Oktober 1876 angeordnet gewesene und sohin mit dem Bescheide vom 2. Oktober 1876, Z. 5720, mit dem Reassumierungsrechte fistierte dritte Feilbietung der dem Barthelma Bertolich von Gelsec gehörigen, gepfändeten und auf 1472 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Rectf.-Nr. 69 vorkommenden Realität neuerlich auf den

3. Mai 1877,

vormittags 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Rastensuß am 10. März 1877.

(1265—2)

Nr. 2564.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Wölling die executive Versteigerung der dem Georg Jurojevic von Dlug gehörigen, gerichtl. auf 2395 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Gradaz sub Extr.-Nr. 132 der Steuergemeinde Gradaz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Mai,

die zweite auf den

8. Juni

und die dritte auf den

6. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling am 10ten März 1877.

(1295—2)

Nr. 1420.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Verbil von Dreg die exec. Versteigerung der dem Franz Antonilich von Gesta gehörigen, gerichtl. auf 900 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 107/a, pag. 186 ad Herrschaft Sittich, Temenizamt, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Mai,

die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß diese Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 5ten März 1877.

(1100—2)

Nr. 2412.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aeras, die exec. Versteigerung der dem Stefan Plazar von Ober-Roschana Nr. 49 gehörigen, gerichtl. auf 1560 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 706 ad Adelsberg pcto. 58 fl. 76 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,

die zweite auf den

12. Juni

und die dritte auf den

12. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2. März 1877.

(1296—2)

Nr. 1530.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Goridel von Meline die exec. Versteigerung der dem

Josef Kristian von Stubenz gehörigen, gerichtl. auf 3560 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Feldamt, sub Urb.-Nr. 134 und 135 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Mai,

die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtszimmer mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 13ten März 1877.

(1365—2)

Nr. 1339.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. B. Desterreicher in Prag pcto. 850 fl. die exec. Feilbietung der dem Dominico Ruzier von Triest gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 16,409 fl. geschätzten Fahrnisse, als: 10 große Wagen, 1 Kalesche, 7 1/2 Ballen Hopfen und 90 große Bier-Lagersässer, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

3. Mai

und die zweite auf den

24. Mai 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Bierfabrik zu Senofetsch mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. März 1877.

Frühjahrs=

Anzüge	von fl. 18 bis 36.
Ueberzieher	" " 12 " 28
Menczittoff	" " 14 " 22
Zaquet	" " 10 " 26
Sacos	" " 7 " 18
Gehörcke	" " 16 " 35
Hosen	" " 4 " 13
Knabenanzüge	" " 8 " 18
Kindernanzüge	" " 4 " 12

Neuestes in Damen-Confection

empfeht (1163) 12-8

M. Neumann,

Giefantengasse, Ludmann'sches Haus.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und nicht Passendes ohne Anstand umgetauscht.

Wir empfehlen zum Beginne der Bausaison unseren vorzüglichen
hydraulischen Kalk,
Roman-Zement,
Portland-Zement, — Zementwaren, als:
Pflasterplatten, Dachziegel, Stiegenstufen
und Pferde-Futtermuscheln, Schweintröge,
Fenster- und Thürstöcke, Wasserleitungs-
röhren etc., — ferner:
feuerfeste Ziegel, feuerfesten Sand und Thon
 zu den billigsten Preisen, in beliebigen Partien. Broschüren und Preisblätter
 werden auf Verlangen gratis versendet. (1407) 6-1

Steinbrücker Zementfabrik,
Steinbrück (Steiermark).

Forderungen-Veräußerung.

Mit landesgerichtlicher Bewilligung werden am

Donnerstag den 26. April 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Hause Nr. 194 alt, Saltergasse, II. Stock, woselbst die bezüglichen Verzeichnisse täglich eingesehen werden können, die noch anstehenden, zur Ausgleichsmasse nach dem gewesenen Braumeister Paul Selker von Laibach gehörigen **Forderungen**, im Gesamt-Nominalbetrage von 6964 fl. 39 1/2 fr., und überdies wird ebendamals und in demselben Lokale die zu derselben Ausgleichsmasse gehörige, auf der ehemals Paul Selker'schen Brauerei am „Grünen Berge“ befindliche, auf 15 fl. bewerthete Malzbrechmaschine, und zwar so wie die Forderungen um jeden Preis, an den Meistbietenden veräußert werden.

(1495) 3-2 Der k. k. Notar und Leiter des Paul Selker'schen Ausgleichsverfahrens:
Dr. Wilhelm Nibič.

Die Fabrik tragbarer Eiskeller

des Ingenieurs

Franz Bollinger in Wien

empfeht ihre anerkannt bestconstruirten u. preisgekrönten
Kühl-Apparate



für Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch;
Speisenkühler für Haushaltungen, Gefriermaschinen,
Gefrorenes-Reservoirs; komplette Schank-Einrichtungen,
Moussés-Pippen neuester Construction. Illu-
strierte Preiscurante gratis. (764) 20-7

Aufträge an die Fabriks-Hauptniederlage:

Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.

(1536-1) Nr. 3175.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß am

30. April 1877,

vormittags 9 Uhr, im Hause Nr. 72 in der Gradischavorstadt die Feilbietung der zur Concursmasse der Firma „Johann Baumgartner und Söhne“ gehörigen Fahrnisse, als: einiger Möbel, von Magazins- und Comptoir-Einrichtung, von Geschäfts- u. Stalluntensilien, verschiedener Mahlprodukte, einer Kutsche, eines Glaswagens und completen englischen Wagenschirrs, endlich einer Quantität Wein und verschiedener Kellereinrichtungsstücke auch unter dem erhobenen Schätzungswerthe im Wege gerichtlicher Picitation stattfinden wird.

Laibach am 17. April 1877.

(1250-1) Nr. 1290.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 6. November 1876, Zahl 4835, auf den 14 März 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Kallaien von Präwald gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald Urb.-Nr. 10 vorkommenden, auf 1090 fl. geschätzten Realität auf den

5. Mai 1877 l. 3.,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheideanhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am **21. März 1877.**

(1515-1) Nr. 7932.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheid vom 7ten Dezember 1876, Z. 25,576, auf den 4ten April l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der der Margaretha Peterlin in St. Veit gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 10/2 und 2/10, Rectf.-Nr. 4 und 6 ad Popenfeld, Einl.-Nr. 1 ad St. Veit, im Werthe per 1980 fl.; Urb.-Nr. 156 ad Commenda Laibach, Einl.-Nr. 12 ad St. Veit, im Werthe per 620 fl.; Urb.-Nr. 7/a, Rectf.-Nr. 6 ad Popenfeld, Einl.-Nr. 24 ad St. Veit, im Werthe per 210 fl., kein Kauflustiger erschienen und es werde deshalb zu der auf den

5. Mai l. 3.

angeordneten dritten exec. Feilbietung dieser Realitäten geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am **5. April 1877.**

(1222-1) Nr. 2135.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz werden alle jene, welche als Erben, Verlassnehmer oder Gläubiger auf den Nachlaß des zu Feistritz verstorbenen Balthasar Menduci aus Schulz, Canton Graubünden, Ansprüche zu stellen haben, aufgefordert, dieselben

innen Monatsfrist

bei Gewärtigung der im § 137 des Abhandlungspatentes ausgebrückten Folgen hiergerichts anzumelden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am **14ten März 1877.**

(1338-2) Nr. 1930.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Katharina Florian von Krainburg, durch Herrn Dr. Burger, die exec. Versteigerung der dem Blas Pernus von Mittervillach gehörigen, gerichtl. auf 3468 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 144 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

2. Mai 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am **15. März 1877.**

(1271-2) Nr. 2508.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 4. November 1874, Z. 7179, auf den 16ten Oktober 1875 angeordnete exec. dritte Realfeilbietung in der Executionssache der Frau Antonia Hef von Wötting gegen Georg Tejal von Unterschor Nr. 2 wird mit dem vorigen Anhange auf den

2. Mai 1877

reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Wötting am **9ten März 1877.**

(1366-2) Nr. 1337.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. B. Oesterreicher in Prag pcto. 800 fl. die exec. Feilbietung der dem Dominico Ruzier von Trieste gehörigen, mit gerichtl. Pfandrechte belegten und auf 10,810 fl. geschätzten Fahrnisse, als: zwei Pferde, zehn Wirthschaftswagen, darunter drei Bierwagen, eine Kalesche und neunzig Stück große Bier-Lagersässer, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

3. Mai

und die zweite auf den

24. Mai 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in loco der Pfandstücke in der Bierfabrik zu Senofetsch mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen sofortige Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, den **23. März 1877.**

GRAMM

**K. k. Hof-
für Weberei und Stickerei
I. Seilergasse 30.
Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.**



Kunstanstalt

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfähnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc. unter Garantie solidester und billigster Ausführung.
Preis-Courants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenszahlung.

WEIN

Epilepsie
 (Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (334) 12

Prämiiert 1867 in Paris!
Weißer Brust-Syrup
 von **G. A. W. Mayer**
 in Breslau und Wien.
 Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.
 Tempin, den 14. August 1871.

Daß ich nach dem Gebrauch von einer kleinen Flasche des **G. A. W. Mayer'schen weißen Brustsyrup** von einem bedeutenden Husten, Brustbeschwerden und Auswurf gänzlich geheilt bin, bezeuge ich hiermit gern der Wahrheit gemäß.
 (1828) **Strauß**, Musikdirektor.
 Nur allein echt zu haben in der Apotheke des **H. Rahr** in Laibach, bei **A. Schönnigg** in Krainburg und **D. Rizzoli** in Rudolfswerth.

Schmerzlos
 ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unabhängigen Fällen bestätigten, ganz neuen Methode
Harnrohrenflusse,
 selbst frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäße, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät, Ord.-Rath nicht mehr Habsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**
 Aus Genußschage, Stricturen, Fluss des Harnes, Blindsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Harneschwache**,
 ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (7) 32

Wiens solideste und größte
Eisenmobel - Fabrik
 von
Reichard & Comp.,
WIEN,
 III. Bez., Marxergasse 17,
 empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte Musterblätter gratis. (3616) 104-62

Wichtig für Damen!
Frau Anna Fischer
 in Wien!!
 (1485) 3-3

Sieben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:
Die geschwächte Manneskraft,
 deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. **Dr. Bisenz**. Preis 1 fl.
 zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von **Med. Dr. Bisenz**.
 Mitglied der Wiener medic. Facultät, **Wien, Franzensring 22.** Derguglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
 Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenzbehandlung u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Genehmigung zum amer. Univers.-Professor a. d. ausgesprochen.

Franz'sche Lebens-Essenz,
 allgemein bekanntes Hausmittel, wirkt ausgezeichnet gegen die meisten Krankheiten. In Flaschen  10 kr.
 Um Fälschungen zu vermeiden, wird jede Flasche meinen Namen im Glase eingepreßt haben und begleitet sein von einer genauen Beschreibung in deutscher und slovenischer Sprache, die mit meiner Schutzmarke versehen ist.
G. Piccoli,
 Apotheker „zum Engel“, **Wienerstrasse, Laibach.** (689) 20-4

Mehrere hundert schongewachsene
Rosskastanien,
 weiss und rothblutig, diverse Gattungen (819) 6-6
Kleesaat, Riesen-Runkelrüben und Grassamen
 sind verlässlich und billig zu haben bei
Peter Lassnik.

Der echte
Wilhelms
 antiarthritische antirheumatische
Blutreinigungs - Thee
 (Blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus)
 ist als
Frühjahrs-Kur
 das
 einzige sicher wirkende Blutreinigungsmittel,
 da dieses von den ersten medizinischen Autoritäten
 „Europa's“
 mit dem besten Erfolge angewendet und begutachtet wurde.
Entschieden bewährt, Wirkung excellent, Erfolg eminent.
 Mit Bewilligung der I. L. Hofkanzlei laut Beschluß. Wien, 26. März 1818.
 Gegen Fälschung gesichert durch gefugliche Schutzmarke. Wien, 12. Mai 1870.
 Durch Alexh. Sr. I. L. Majestät Patent geschützt. Wien, 7. Dezember 1858.

Dieser Thee reinigt den ganzen Organismus; wie kein anderes Mittel durchsucht er die Theile des ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Gebrauch alle unreinen abgelagerten Krankheitsstoffe aus demselben; auch ist die Wirkung eine sicher andauernde.
Gründliche Heilung von Gicht, Rheumatismus, Kinderlahen und veralteten hartnäckigen Leiden, stets eiternden Wunden, sowie allen Geschlechts- und Hautausschlags-Krankheiten, Wimmerin am Körper oder im Gesichte, Flechten, syphilitischen Geschwüren.
Besonders günstigen Erfolg zeigte dieser Thee bei Anschoppungen der Leber und Milz, sowie bei Hamorrhoidalzustanden, Gelbsucht, heftigen Nerven-, Muskel- und Gelenkschmerzen, dann Magenbraunen, Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Harnbeschwerden, Pollutionen, Mannschwache, Fluß bei Frauen u. s. w.
Leiden, wie Stoffkrankheiten, Drusenschwachheit werden schnell und gründlich geheilt durch anhaltendes Theetrinken, da derselbe ein mildes Solvens (auflösendes) und urtreibendes Mittel ist.
 Rassenhafte Zeugnisse, Anerkennungs- und Belobungsschreiben, welche auf Verlangen gratis zugesendet werden, bestätigen der Wahrheit gemäß obige Angaben.
 Zum Beweise des Gesagten führen wir nachstehend eine Reihe anerkannter Zuschriften an:
 Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.
 Kenty, Galizien, 13. April 1875.
 Gegen Rheumatismus habe ich den Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee mit gutem Erfolge angewendet, wofür ich meinen Dank sage.
 Achtungsvoll **J. Jankovskij.**
 Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.
 Grottau, Böhmen, 4. Mai 1875.
 Da mich der Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee von einem großen Magenleiden befreit hat, so ersuche ich Euer Wohlgehoen, meinem Freunde drei Packete zu senden. Die Adresse lautet: Herrn Josef Freiz, Schlosser, Kirchengasse in Grottau. Hochachtungsvoll **Anton Szwarnofsky, Webermeister.**
 Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.
 Graz, 20. Mai 1875.

Auf Anrathen des hochwürdigen Herrn Pfarrers habe ich den Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee getrunken, ich vermag nur zu sagen, daß dieser Thee alles Lob verdient und der Erfinder hoch zu schätzen ist. Hochachtungsvoll **Vettlinger,**
 (4292) 6-5 kirchlicher Pfarramts-Arbeiter und Kirchendiener der hablichen Kranken- und Versorgungshauser am Gries.

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.
 Der echte **Wilhelms** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen **Wilhelms** antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungstheefabrikation in Neunkirchen bei Wien, oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.
Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.
 Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums ist der echte **Wilhelms** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben
in Laibach: Peter Lassnik,
 Abteuberg: Jos. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apotheker; Gili: Baumbach'sche Apotheke und Franz Rauser; Cormons: Hermes Codolini, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Burgleitner, Apotheker; Guntaring: S. Vatterl; Hermagor: Jos. M. Richter, Apotheker; Karisbad: A. E. Katki, Apotheker; Klagenfurt: Carl Clementschitsch; Krainburg: Carl Schannik, Apotheker; Marburg: Alois Quastdest; Wottling: Alfred Matter, Apotheker; Proberg: Joh. Tribus; Pettau: C. Girod, Apotheker; Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; Samober: F. Schwarz, Apotheker; Tarvis: Alois v. Prean, Apotheker; Triest: Jac. Seravalle, Apotheker; Villach: Math. Fürst; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Winbisch-Feistritz: Joh. Janos, Apotheker; Winbischgraz: Jos. Kalligaritsch, Apotheker.

KURORT GLEICHENBERG
 in Steiermark, (1256) 12-3
 Station Feldbach der ungarischen Westbahn.
 Saison vom 1. Mai bis 30. September.
Natron- und Eisensauerlinge, Ziegenmilch, Milch, Fichtennadel-Inhalationen, Mineral- und Susswasserbader, Kohlensaure Bäder, Voll- u. Schwimmbad, hydropatische Anstalt. ANGEZEIGT gegen Katarrhe aller Schleimhäute, namentlich der Athmungsorgane und des Verdauungstractes, speziell: Kehlkopfleiden, chronischer Bronchialkatarrh, chronische Lungentandung, Emphysem-Dispepsie u. Magenkatarrh, Blutmangel u. Bleichsucht.
GENANZEIGE: Lungentuberkulose mit Fieber.
 Wasser- und Wohnungs-Bestellungen sowie Brunnen-schriften bei der Direction in Gleichenberg.

Mit k. k. österr. Privilegium und kgl. Preuss. Ministerialapprobation.
Dr. Borchardts arom. Kräuter-seife zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten; in versiegelten Original-Päckchen  42 kr.
Dr. Koehls Kräuterbonbons, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit im Halse etc.; in Originalschachteln  70 und 85 kr.
Dr. Beringuliers Kräuter-Wurzel-Haarol zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare;  Flasche 1 fl.
Dr. Beringuliers vegetabilisches Haarbrennmittel, färbt echt in schwarz, braun und blond; complet mit Dursten und Napfl-zeichner sich durch ihre belebende und erfrischende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 35 kr.
 Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt **Laibach:**
 in **Gilli:** Karl Krisper; **Fiume:** Nicolo Pavsic; **Görz:** Apotheker A. Franzoni; **Klagenfurt:** Apotheker Anton Benitz, Krainer und Keller; **Krainburg:** Apotheker Raim. Krisper; **Marburg:** Maria Zankl; **Spital:** B. M. Waidl; **Tarvis:** Apotheker Alois von Prean; **Villach:** Math. Fürst.
Vor Fälschungen warnen wir nachdrücklich.
Raymond & Co. in Berlin, k. k. Priv.-Inhaber u. Fabrikanten. (4084) 10-9

